

GEMEINDE**brief**

Ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

Dezember 2024 · Januar/Februar 2025

Ausgabe 01/2025



***Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige
euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.***

(aus der Weihnachtsgeschichte bei Lukas)



INHALT

Seite 2 - 3

Angedacht

Seite 4 - 8

Menschen im Klütviertel (69)

Seite 9

Amnesty International

Seite 12

Brot für die Welt

Seite 13

Valentinskonzert 6.0

Seite 14 - 15

Kreuz & Quer

Seite 15

Ev. Familienzentrum

Seite 16 - 17

Kirchentag Hannover - Pilgertour

Seite 20

Gottesdienstfahrplan Weihnachten

Seite 21

Personalien

Seite 22 - 24

Gottesdienstplan der Region - Winter

Seite 26 - 27

Seniorensseiten - Kaffeestunde

Seite 28 - 29

Stiftung Zum Heiligen Kreuz

Seite 30

Aus dem Kirchenvorstand

Seite 31

Verabschiedung PC-Team

Seite 32 - 33

Rückblick

Seite 34

Freude & Trauer

Seite 35

Impressum

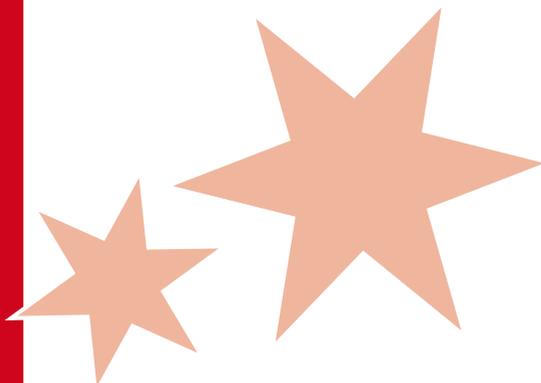
All I want for Christmas is you

All I want for Christmas is you. Es sind immer wieder die gleichen Lieder, die seit Jahren die Charts der Christmas-Songs anführen. Dieses Lied von Mariah Carey ist tatsächlich auch auf meiner Playlist von 150 Weihnachtssongs, die ich gerne höre.

Normalerweise spielen die Songs im Hintergrund und sorgen für die richtige Weihnachtsstimmung. Aber manchmal achte ich plötzlich auf die Worte.

All I want for Christmas is you. Alles, was ich an Weihnachten wirklich will, das bist du. I don't want a lot for Christmas. There is just one thing I need. Ich will nicht viel an Weihnachten, da ist nur eine Sache, die ich brauche.

Ich höre den Song und da kommt mir so ein Gedanke. Ich stelle mir vor, Gott würde mir diesen Song singen. Es ist ja schließlich sein Fest, das wir da feiern.





Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.
(1 Johannes 4,10)

***Ihr Pastor Björn Scheffler
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Am Ohrberg***

I don't want a lot for Christmas. Ich will nicht viel an Weihnachten, würde Gott singen. Geschenkelisten, Warten auf den Weihnachtsmann - das ist mir dieses Jahr gar nicht so wichtig. Und dann würde er weitersingen: Die Lichter brennen, Kinder lachen, alle warten auf die Bescherung, aber alles, was ich wirklich will, das bist Du.

Mögest Du in diesem Winter wissen, dass es ein Segen ist, dass es DICH gibt! Denn dazu ist Jesus in die Welt gekommen: nicht damit er an Weihnachten gefeiert wird (das auch), sondern um Dich das wissen zu lassen und Dich zu erlösen von aller Last, Dich erst beweisen zu müssen. Nein, Du zählst und bist wertvoll für die Welt und Gottes Menschheit so, wie Du bist, weil Gott Dich wunderbar gemacht hat!



Menschen im Klütviertel (69)

„Für mich war das auch immer so etwas wie eine Erdung...“

Interview mit Ulrike Ehrhardt

Ulrike, du bist seit 2020 pensioniert und nicht mehr Gynäkologin im Krankenhaus. Hast du für dich neue Tätigkeitsfelder gefunden?

Ich mache vieles weiter, was ich schon vorher nebenbei gemacht habe, zum Beispiel bei Amnesty International. Neu für mich ist meine ehrenamtliche Arbeit im Hospiz als Sterbebegleiterin. Neu ist auch, dass ich jetzt den Vorsitz bei „Kinder in Tansania e. V.“ übernommen habe, auf die Bitte von einem früheren Kollegen, Professor Schmidt, dem ehemaligen Chefarzt der Hämatologie/Onkologie des Hamelner Krankenhauses, der der vorherige Vorsitzende war. Eigentlich wollte ich ja sowas nie machen - damit ist viel Bürokratie verbunden, Führen von Excel-Dateien usw., also gar nicht meine Sache. Aber jetzt finde ich es interessant, mich auch mal da einzuarbeiten.

Das ist doch ein Hamelner Verein?

Der Verein ist 2007 gegründet worden, durch die Kinderkrankenschwester Doreen Stodian aus

dem hiesigen Krankenhaus und die ehemalige Chefin der Kinderklinik in Hameln, Dr. Etta Jeremie. Doreen hat ein Jahr in Tansania gelebt und die Erfahrung gemacht, dass dort kleine Kinder ohne Betreuung auf der Straße lebten, während die Eltern versuchten, den Lebensunterhalt zu verdienen. Es wurde zunächst ein Kindergarten gegründet, der Kindern bis zur Schule Betreuung, vorschulische Förderung und zwei warme Mahlzeiten täglich bietet. In diese Kita, die nach und nach zur offenen Einrichtung für die Gegend wurde, kamen dann auch behinderte Kinder, die in einer eigenen Wohngemeinschaft leben, weil dort eine Schule in der Nähe ist, in die sie gebracht werden können. Schließlich wurden auch Kinder aufgenommen, die Waisen sind oder Kinder von Alleinerziehenden, die diese aus verschiedenen Gründen nicht mehr versorgen können. So entstand das Familienhaus. Zum Beispiel wurde zunächst das mehrfachbehinderte Kind einer Alkoholikerin aufgenommen und danach deren anderes, nicht geschädigtes Kind. Die Projekte werden von Spenden finanziert. Zur Unterstützung bei der Schul- und Berufsausbildung haben wir mehr als 100 Schulpaten. In Tansania gilt ja Schulpflicht, jedoch können viele Familien nicht für Schulgeld und andere notwendige Kosten des Schulbesuches und der Berufsausbildung aufkommen. Das Ziel ist, die Kinder zu einem selbständigen Leben zu befähigen. Unser erstes dortiges Patenkind Suzy studiert inzwischen Mathematik und Informatik. Mein Mann Hans-Joachim und ich waren das letzte Mal 2021 in der Einrichtung und wir planen jetzt, im November, wieder dort hinzufahren.

Du hast ja auch selbst als Ärztin in Afrika gearbeitet. Für Ärzte ohne Grenzen?

Nein, ***Ärzte ohne Grenzen*** setzt Ärzte für mindestens ein



halbes Jahr ein, und das kam für mich aus familiären Gründen nicht in Frage. Ich habe für eine ähnliche Organisation, für **German Doctors**, auf den Philippinen, und für TARGET in Afrika, genauer in Äthiopien, gearbeitet. TARGET ist eine Organisation, die von Jürgen Nehberg gegründet worden ist. Nach 2005, als meine Kinder größer waren, war ich zweimal für sechs Wochen auf den Philippinen und danach zweimal für vier Wochen in Äthiopien. Ich habe als Ärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe in Krankenhäusern, die von diesen Organisationen unterstützt wurden, gearbeitet. Dafür habe ich jeweils unbezahlten Urlaub und Überstunden genommen. Zuletzt war ich 2018 in Äthiopien.

Die Verhältnisse in Äthiopien und auf den Philippinen sind sehr verschieden. In Äthiopien lag das Krankenhaus von Nehbergs Organisation TARGET in einem Dorf in der Danakil-Wüste, weitab von jeder anderen medizinischen Einrichtung, sodass wir auf uns gestellt waren. Die Menschen waren sehr arm. Männer können dort mehrere Frauen haben, sodass manchmal alte Männer ihre 15-jährigen Frauen zur Entbindung brachten. Dabei gab es oft große Probleme, weil die Frauen dort traditionell beschnitten, also ihre Genitalien verstümmelt sind. Wir haben im Krankenhaus getan, was wir konnten, um den Frauen zu helfen. Und Rüdiger Nehberg ist mit TARGET öffentlich gegen diese Genitalverstümmelung aufgetreten und hat bewiesen, dass diese und der Islam nichts miteinander zu tun haben. Er hat dafür die Unterstützung islamischer Rechtsgelehrter und Religionsführer gewonnen. Seine Organisation hat auch dabei geholfen, dass die Beschneiderin-

nen ihren Beruf wechseln und ein anderes Einkommen finden können. Aber nach meiner Erfahrung ist es sehr schwer, etwas gegen diese tief verwurzelte Praxis zu erreichen. Auch auf den Philippinen waren die Verhältnisse ärmlich und spartanisch. Die Menschen schliefen oft auf einfachen Holzbänken. Das Krankenhaus der **German Doctors** lag „in the middle of nowhere“ - wo philippinische Ärzte nicht dauerhaft arbeiten wollten. Aber das medizinische Personal war gut ausgebildet und es gab eine funktionierende Infrastruktur. Für sehr schwere Fälle gab es ein erreichbares, besser ausgestattetes Krankenhaus in der nächsten großen Stadt, ca. drei Autostunden entfernt. In den Krankenhäusern dieser Länder werden Patienten üblicherweise nur medizinisch behandelt, nicht in ihren alltäglichen Bedürfnissen versorgt. Also kommt mit den Kranken immer jemand mit, der sie mit Essen versorgt - meist ein Familienmitglied. Die Kran-

Menschen im Klütviertel (69)

Interview mit Ulrike Ehrhardt



Ulrike Ehrhardt mit Patentochter Suzy
in Tansania, 2021

kenhäuser beherbergen also mehr Menschen als die Kranken selbst. In dieser Einrichtung der **German Doctors** machte das Personal jeden Mittag eine Pause und verschwand - das war die Mahlzeitpause für alle -, und wenn sie zurückkamen, gab es erstmal eine „lesson“, eine Lektion, für die Patienten und alle Begleitungen: über Verhütung, über Erste Hilfe, über gesunde Ernährung. Damals waren dort viele Kinder fehlernährt. Diese lessons wurden von den Einheimischen sehr geschätzt, und so wirkte das Krankenhaus auch langfristig in der Gesundheitsfürsorge.

Weißt du, wie es diesen Einrichtungen heute geht?

Die auf den Philippinen existiert wohl noch; aber die Regierung unter Rodrigo Duterte (2016 bis 2022) hat alle Ausländer ausgewiesen, sodass die **German Doctors**

den Kontakt dahin verloren haben. Die Danakil-Wüste in Äthiopien war ab 2020 vom Bürgerkrieg betroffen, das Krankenhaus wurde zerstört. Ich weiß nicht, ob es möglich sein wird, es wieder aufzubauen.

Woher nimmst du die Kraft, um - in deiner Freizeit - dort zu arbeiten?

Ich habe mir immer gewünscht, auch mal woanders zu arbeiten, zu erfahren, wie das Leben in ärmeren Ländern abläuft. Mein Ziel war es, in Gegenden zu gehen, wo sonst die medizinische Versorgung schlecht ist. Für mich war das auch immer so etwas wie eine Erdung. Ich erzähl dir ein Beispiel: Als ich auf den Philippinen auf der Rückreise war, besuchte ich die oben schon genannte größere und auch recht gut ausgestattete Geburtsklinik. Die war zu der Zeit überbelegt. Da gab es einen Saal mit 50 Krankbetten, und in jedem lagen sechs Personen - je zwei Mütter, ihre Neugeborenen, teilweise Frühchen, am Körper, weil die Wärmebettchen voll belegt waren, und die jeweilige Begleiterin. Sie lagen quer im Bett, sonst wäre es ja nicht gegangen. Trotzdem waren sie froh, hier medizinische Betreuung zu bekommen. Ich habe mir dann ein Hotelzimmer genommen und mir abends, mit Blick aufs Meer, gedacht: Mensch, geht es uns gut.

Ich habe eine andere Sicht auf unsere Verhältnisse bekommen. Natürlich gibt es auch hier manches im Gesundheitswesen, was verbessert werden kann, aber wir jammern auf sehr hohem Niveau. Oder nimm die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die uns jetzt so belasten: Es gab immer Kriege, aber die waren weiter weg. In dem Bürgerkrieg in Äthiopien sind eine halbe Million Menschen durch Gewalt und Hunger umgekommen, ohne dass es hier bemerkt wurde.

Kam daher auch deine Motivation, bei Amnesty International mitzuarbeiten?

Das hat etwas mit unserer Herkunft zu tun: Mein Mann



und ich sind mit unseren beiden Kindern im Sommer 1989 legal aus der DDR ausgereist. Wir hatten den Ausreiseantrag zwei Jahre vorher gestellt, und unsere Familie war in diesen zwei Jahren in großer Unsicherheit Schikanen der Behörden ausgesetzt. Da war es für uns immer eine Beruhigung, dass es eine Organisation wie Amnesty gab, die sich ja auch für Leute in der DDR einsetzte. Deshalb bin ich gleich 1990 in die Gruppe gegangen. Mit dem Wissen, dass die Interventionen von Amnesty etwas bringen können.

Warum hattet ihr euch zum Ausreiseantrag entschlossen?

Mein Mann wollte eigentlich schon immer raus. Man war Schikanen ausgesetzt, wenn man nicht in der Partei war; seine Familie war davon betroffen. Und die Überwachung: Man wusste, dass überall Wanzen versteckt waren, wenn man kritisch war, aber wo genau, habe ich eigentlich erst durch den Film „Das Leben der anderen“ erfahren. Kirchliches Engagement war nicht erwünscht, es war eng, wir fühlten uns eingesperrt, und man musste überlegen, wem man die eigene Meinung anvertraut. Mit wenigen Worten kann man das Ganze schwer beschreiben. Kaum dass wir hier waren, kam, für uns völlig überraschend,

die Wende. Wir überlegten schon, ob wir wieder zurückgehen sollten; viele unserer alten Freunde wollten ein neues, demokratisches System aufbauen. Aber schon im Dezember 1989 gab es dann Leute mit dem Schild „Wir sind ein Volk“, und bald erlebte man, dass sich die alten Seilschaften wieder bildeten. Also entschieden wir uns hierzubleiben.

Habt ihr von Anfang an im Klütviertel gewohnt?

Wir haben unsere erste Wohnung hier gefunden, und weil wir uns dann so wohl gefühlt haben, haben wir hier ein Haus gesucht. Über die Kinder und die Kirchengemeinde haben wir schnell Kontakt gefunden. Damals gab es einen Ökumenischen Frauenkreis, da treffen wir uns heute noch als Freundinnen. Das Klütviertel war für uns auch beruflich einfach gut gelegen - mein Mann war schnell in seiner Praxis in Hemeringen, und ich konnte mit dem Fahrrad ins Krankenhaus.

Jetzt haben wir schwere Themen behandelt - habe ich noch etwas vergessen, was dir wichtig ist?

Ja, ich war auf den Tag genau vierzig Jahre lang mit ganzem Herzen Frauenärztin und Geburtshelferin!

Menschen im Klütviertel (69)

Interview mit Ulrike Ehrhardt

Im Krankenhaus in Ilmenau habe ich am 1. Januar 1980 angefangen zu arbeiten, und im Hamelner Krankenhaus am 1. Januar 2020 aufgehört.

Wolltest du immer schon Ärztin werden?

Nein. Eigentlich wollte ich nur etwas Naturwissenschaftliches studieren. Etwas Unideologisches. Da meine Eltern Lehrer waren, wusste ich ja, wie das ist, wenn man im Beruf nicht sagen darf, was man eigentlich denkt. Ich durfte mir - als Nicht-Arbeiterkind in der DDR

- meinen Studienplatz auch nicht frei aussuchen, und zufällig habe ich einen Medizin-Platz bekommen. Und dann wollte ich eine Tätigkeit haben, in die Chirurgie hineinspielt - so wurde es der Facharzt in Gynäkologie. Was ich wirklich gemocht habe an der Arbeit im Krankenhaus, war die Vielfalt der Aufgaben. Aber jetzt schätze ich es auch, nicht mehr nachts zu Notfällen gerufen zu werden und an Heiligabend keinen Dienst mehr zu haben!

Weißt du, wieviel Kindern du auf die Welt geholfen hast?

Nein, beim besten Willen nicht! Aber meine letzte Berufshandlung 2019 war es, mein zweites Enkelkind zu entbinden. Das war einfach wunderbar! Ein Jahr vorher habe ich auch meinem ersten Enkelkind auf die Welt geholfen - übrigens wollten das beide Schwiegertöchter so.

Vielen Dank für dieses Gespräch! ■

Bitte vormerken:

Der **Kirchenvorstand** lädt im zeitigen Frühjahr zu einem **Dankabend für alle Ehrenamtlichen** in das Gemeindehaus ein. Wir wollen den Abend so begehen, wie wir es vor Corona gemacht haben, bei Zwiebelkuchen, Jahresrückblick, ein wenig Unterhaltung und natürlich netten Gesprächen. Die Veranstaltung findet am **28. Februar um 19 Uhr** statt. Eine Einladung erfolgt separat mit dem Weihnachtsgruß.



Ihre Unterstützung hilft uns weiter

Wenn Sie leider keine Zeit haben für ein ehrenamtliches Engagement, aber uns gern unterstützen möchten als Freunde und Förderer - Ihr Gebet hilft uns! Und wir sind immer dankbar für eine Spende

Kirchenamt Hameln-Holzwinden, Spk. Hameln-Weserbergland,

IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02 ☒ Stichwort: Kreuzkirche Hameln

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Amnesty International

Wenn Sie Ihre Zeitung aufschlagen, werden Sie fast täglich eine Meldung mit diesem Inhalt aus irgendeinem Teil der Welt lesen: Ein Mensch ist eingekerkert, gefoltert, hingerichtet worden, weil seine Ansichten oder religiösen Überzeugungen nicht mit denen der Regierung übereinstimmen. Die in unserer Verfassung garantierte Menschenwürde, Meinungs- und Religionsfreiheit gilt für viele Menschen der Welt nicht.

Amnesty International setzt sich weltweit ein für

- die Freilassung gewaltloser politischer Gefangener,
- menschenwürdige Haftbedingungen,
- faire Gerichtsverfahren und
- die Abschaffung der Todesstrafe,
- Asylverfahren sowie
- gegen das Verschwinden-Lassen von Menschen.

Die **Gruppe Hameln** existiert seit 1976 und besteht aktuell aus sechs aktiven Mitgliedern. Dies sind unsere Aktivitäten:

- fallbezogene Appellbriefe an Regierungen und ihre Botschaften sowie Petitionen,
- Informationsstände und Mahnwachen,
- themenbezogene Veranstaltungen, ggf. in Kooperation mit Schulen, Kirchengemeinden und anderen Gruppen, die für die Menschenrechte eintreten.

Weitere Informationen finden Sie unter
<https://amnesty-hameln.de>!

Unsere Gruppe trifft sich zumeist am 1. und 3. Dienstag im Monat, jeweils um 18 Uhr, entweder online oder im Natur- und Umweltzentrum am Berliner Platz in Hameln. Wir brauchen dringend Verstärkung! Wer Lust hat, sich mit vielfältigen und interessanten Aufgaben ehrenamtlich für die Menschenrechte zu engagieren, möge sich bitte melden - wir würden uns sehr freuen!

Kontakt: info@amnesty-hameln.de oder 01515 8577252
(Gruppensprecherin Jutta Ludwig)

FISCH MEYER

SEIT 5 GENERATIONEN – AUS LIEBE ZUM FISCH!



☆☆☆☆☆

Mittwochs und Samstags

7.00- 13.00 Uhr

auf dem Hamelner Wochenmarkt

Donnerstags

15.00 - 18.00 Uhr

Hofverkauf

Uferstraße 76 | 31787 Hameln | www.fisch-meyer.de

Krankengymnastik am Klüt

Stefan Wietschorke

Physiotherapeut

**Krankengymnastik · Fango/Hausbesuche
Lymphdrainagen · Hausbesuche
Craniosacrale/Viszerale · Osteopathie**

Kreuzfeld 3, 31787 Hameln · **Telefon/Fax 05151-784858**
Termine nach Vereinbarung



Praxis für Osteopathie und Physiotherapie

SVEN-CHRISTIAN SUTMAR

Heilpraktiker · Osteopath · Physiotherapeut

- Osteopathie • Krankengymnastik
- Manuelle Therapie • Massage

Mitglied im



Verband der Osteopathen



Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten

Breiter Weg 6 • 31787 Hameln

Tel. 0 51 51 - 80 92 81 • Fax 0 51 51 - 80 92 82

Email: sutmar@lifebreath.de • www.lifebreath.de

Mit Herz und Verstand für Ihre Gesundheit

Ihre Apotheke im Klütviertel

Ihre Apotheke in der Nordstadt

BRÜCKEN APOTHEKE
Sven Diedrich e. K.

Breiter Weg 1
31787 Hameln
Tel. 05151 74 10 95
Fax 05151 796 33 44
info@A-bruecke.de
www.A-bruecke.de

WESER APOTHEKE
Sven Diedrich e. K.

Mendensplatz 6
31785 Hameln
Tel. 05151 7 37 37
Fax 05151 7 4 44 96
info@A-Weser.de
www.A-Weser.de

QM SYSTEM

90 Jahre 121 QUALITÄTSDIENSTE der Apothekenbranche



AVICENNA CARE



Ihr neuer **PFLGEDIENST** in der Region Hameln.

Wir bieten Ihnen liebevolle Pflege und kompetente Beratung rund um die Pflege.

Morgensternstr. 15 | 31787 Hameln | pdl@avicenna-care.de



ZAHNÄRZTE AM ROSEPLATZ

Christoph Wolter & Jens Thäsler

Auch weiterhin sind unsere Leitgedanken

- hochwertige Zahnmedizin
- menschliche Wärme
- verlässliche Termingestaltung

Roseplatz 1 • 31787 Hameln • Telefon 0 51 51 - 6 65 77 • www.roseplatz-eins.de

Brot für die Welt



Foto: Kathrin Harms

Die Saat der Veränderung

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Weit mehr als 800 Millionen Menschen hungern. In Burundi beispielsweise ist jedes zweite Kind unter- oder mangelernährt. Unsere Partnerorganisation Ripple Effect schult daher Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft. Davon hat auch Claudine Hashazinyange profitiert. Noch vor zwei Jahren war ihre Tochter unterernährt und ständig krank. Heute ist sie gesund und munter. „Wandel säen“ lautet das Motto

der 66. Aktion von Brot für die Welt. Hunger und Mangelernährung lassen sich überwinden mit einem Ernährungssystem, das die kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt, Frauen mehr Verantwortung überträgt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. Wie erfolgreich das sein kann, zeigen unsere Partnerorganisationen in aller Welt Tag für Tag. Ernährungssicherheit für alle wird ohne weltweiten Wandel nicht erreicht.



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

VALENTINS - KONZERT 6.0

...wieder da, wo es hingehört...



Liebeslieder aus mehreren Jahrzehnten

Freitag, 14. Februar um 19.30 Uhr

in der Heilig Kreuz Kirche Hameln

mit

melaphonie & friends

Das Buch ist aus dem

Wir freuen uns sehr über Spenden für die „Stiftung zum Heiligen Kreuz“

Kontakt: Melanie Dörpmund, Familienzentrum im Bildungshaus am Klüt, Papengösnanger 6a, 31787 Hameln
Tel. 05151-8222873, Mail: bildungshaus.hameln@evlka.de

IN EIGENER SACHE



Kreuz & Quer

Endlich bereiten wir wieder ein **Tauffest** vor: Es wird am Sonntag, dem **24. August 2025**, stattfinden. Der Gottesdienst beginnt um 14 Uhr. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Ort des Geschehens ist wieder der Campingplatz an der Weser (Uferstraße). Dafür gilt dem Campingplatzbetreiber Herrn Gerbeshi jetzt schon unser großer Dank! Das Tauffest ist eine Gemeinschaftsaktion der Gemeinden unserer Region (Innenstadt, Wangelist, Ökumenisches Zentrum Klein Berkel und wir). Ab sofort können Sie sich bei der jeweiligen Pastorin bzw. dem jeweiligen Pastor für das Tauffest anmelden. Zur Vorbereitung gibt es dann einen gemeinsamen Elternabend.

Der **Kirchentag** kommt nächstes Jahr nach Hannover, und zwar vom **30. April bis zum 4. Mai!** Seit einigen Monaten laufen dort die Planungen auf Hochtouren: Es wird unter dem Motto „mutig - stark - beherzt“ ein umfangreiches Programm mit Konzerten, Bibelarbeiten, Diskussionsrunden, Vorträgen, Gottesdiensten etc. geben. Ein Besuch ist absolut empfehlenswert! Tickets gibt es bereits online!



Weihnachtsbaumaktion

Traditionell zieht die Männer-Runde immer kurz vor Weihnachten in den Wald und schnappt dem Förster dort die schönste Tanne vor der Nase weg ... doch keine Sorge, derselbige hat sie nämlich extra für uns ausgesucht und frisch geschlagen, so dass wir uns also am **14. Dezember um 9.45 Uhr** am Gemeindehaus treffen und gemeinsam zum Forsthaus am Riepen fahren. Wenn der Baum dann in der Kirche ist und die Mehrheit der Anwesenden die Meinung vertritt, dass er auch noch einigermaßen gerade steht, gibt es nach getaner Arbeit bei Punsch und Glühwein auch noch eine Bratwurst vom Grill. Kai Mehrländer baut auf zahlreiche helfende Hände.

Frauengottesdienst

Am **15. Dezember, 3. Advent**, gestaltet um **10 Uhr** ein Team von Frauen aus unserer Gemeinde wieder einen Adventsgottesdienst, nicht nur für Frauen. Über zahlreichen Besuch würden wir uns freuen.

Kontakt: Bettina Zöckler, Tel. 9961259

Achtung: 10 Uhr

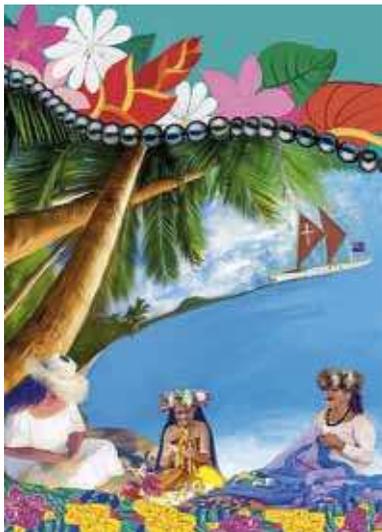


Evangelische
FRAUEN*

Netzwerk Gottesdienst

Am **8. Dezember, 2. Advent**, findet um **17 Uhr** der nächste Netzwerk Gottesdienst in der Kreuzkirche statt. Dieses Mal befassen wir uns mit dem Thema „Licht“ und möchten Ihnen in Vorfreude auf Weihnachten eine helle Stunde in der manchmal etwas dunklen Zeit bereiten.

Bethelsammlung: Die Kleiderspendensammlung für Bethel findet in der Zeit vom **27. Januar bis zum 1. Februar 2025** statt. Kleiderbeutel sind zeitnah im Gemeindehaus erhältlich.



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, die viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt liegt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“

und die Schöpfung mit uns.

Sie sind ganz herzlich eingeladen, am **Freitag, 7. März 2025 um 19 Uhr** den lebendigen ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst **im Münster St Bonifatius** mitzufeiern!

EV. FAMILIENZENTRUM

Veranstaltungen des Familienzentrums

Valentinskonzert 6.0

Freitag, 14. Februar 2025 um 19.30 Uhr in der Kreuzkirche

„Mit-Sing-Ding“ am Klüt

Donnerstags, 20. Februar 25, 3. April 25. und 15. Mai 25 von 19.30 bis ca. 21 Uhr

Offenes Singen für alle Altersklassen. Wer kommt, singt einfach mit.

Anmeldung und Vorerfahrung sind nicht notwendig.

„Klüt-Knirps-Treff“

Offene Krabbelgruppe im Gemeindehaus:

Donnerstag von 8.30 bis 10 Uhr (außerhalb der Ferien)

Sollten Sie Gesprächsbedarf oder Fragen haben und/oder Unterstützung bei etwas benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzurufen. Wir machen gerne einen Termin mit Ihnen.

Kontakt: Melanie Dörpmund, Kita und Familienzentrum am Klüt,
Papengösenanger 6a, Tel. 8222873, bildungshaus.hameln@evlka.de
Sie finden uns auch auf

Facebook unter: **Bildungshaus am Klüt** und auf
Instagram unter: **kita.bildungshaus**



mutig - stark - beherzt *Pilgern zum Kirchentag nach Hannover*

***Vom 26. bis zum 30. April
möchten wir eine Pilgertour
von Bad Pyrmont nach
Hannover durch unseren
Kirchenkreis anbieten.***

Die Tour führt uns durch verschiedene Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises. Insgesamt werden wir für knapp 90 km fünf Tage unterwegs sein. Gerne können auch nur kleine Teilstrecken des Weges gegangen werden oder einzelne Tagesetappen. Für die Übernachtungen sind Schlafmöglichkeiten in den Gemeindehäusern vor Ort organisiert. Auch in Hannover steht noch ein entsprechendes Quartier zur Verfügung. Isomatte/Luftmatratze und Schlafsack müssen mitgenommen werden, können aber in einem begleitenden Wohnmobil

transportiert werden. In diesem Begleitfahrzeug werden wir auch alles dabei haben, was zum Frühstück benötigt wird. Die Tagesverpflegung ist dabei mitbedacht (Obst, Brot, Auflage zum individuellen Zusammenstellen).

Niemand aber muss im Gemeindehaus übernachten: Die Entfernungen sind kurz - so kann man zum Schlafen nach Hause fahren und am nächsten Morgen wieder anreisen oder man organisiert sich vor Ort ein eigenes Schlafquartier. Das gemeinsame Frühstück ist dann der Start in den jeweiligen Pilgertag. Auf dem Weg erwarten uns in den Kirchengemeinden am Weg Andachten, Erfrischungsstationen, Kirchenführungen, Segen für den Weg, ... - noch steht nicht alles fest. Lasst Euch überraschen!

Teilnehmerbeitrag: 50 € für die gesamte Tour, 10 € pro Tag

Damit abgedeckte Leistungen: Organisation, Programm auf dem Weg, Übernachtungsmöglichkeit im Gemeindehaus, Transport von Isomatte/Luftmatratze und Schlafsack, Frühstück, Tagesverpflegung

Anmeldeschluss: 31. Januar 2025



Landesbischof Ralf Meister und Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund mit dem Kirchentagsmotto

Unser Weg:

Tag 1 (26.4.): Start um 9 Uhr mit einer Andacht in der Petrikirche in Bad Pyrmont. Über Löwensen, Thal, Welsede, Hämelschenburg und Schierenholzberg geht es zu unserem Tagesziel, zur Marienkirche in Aerzen (22 km, 6 Std. reine Gehzeit).

Tag 2 (27.4.): Von Aerzen aus kommen wir über den Todtenberg und mit einem Halt in Groß Berkel nach Hameln (14,5 km, 4 Std. reine Gehzeit)

Tag 3 (28.4.): Von Hameln aus geht's über einen Halt in Flegessen nach Bad Münster (15,7 km, 4 Std. und 30 Min reine Gehzeit)

Tag 4 (29.4.): Von Bad Münster aus verlassen wir unseren Kirchenkreis und gehen über den Deister nach Wennigsen (15 km, 4 Std. und 10 Min reine Gehzeit)

Tag 5 (30.4.): Von Wennigsen aus ist Hannover unser Ziel (21,3 km, 5 Std. und 40 Min reine Gehzeit). In Hannover

werden wir einen der Gottesdienste zum Start des Kirchentages besuchen und werden auf dem Abend der Begegnung an dem Stand des Kirchenkreises empfangen.

Wenn Ihr Fragen habt oder auch weitere Ideen zu unserem Weg, meldet euch gerne bei

Eike Fröhlich, Pastorin in Bad Pyrmont,
 e.froehlich@kirche-pyrmont.de,
 Tel.: 01743192466.
 Die Anmeldung bitte direkt an mich und gerne als Mail.

Eike Fröhlich

Seit 25 Jahren für Sie da!
 Leben ist Veränderung!

Dienstags:
 Curanum, 164er Ring 5, Hameln
 Termine unter: 0 170 5418744

Mittwochs:
 Leben am Park, Holtenser Landstr. 1, Hameln
 Termine unter: 0 170 5418744

Donnerstag bis Samstag:
Kamm in, Welseder Straße 27, 31840 Hess. Oldendorf
 Tel.: 0 51 52/10 41



AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH

Beratung
Bestattungsvorsorge
Betreuung

Unser familiengeführtes Unternehmen betreut Sie umfassend seit mehr als 70 Jahren und ist in schweren Stunden für Sie da.

Hameln • Ostertorwall 24
Tel. 05151 95110
www.heine-bestattungen.de



Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim AKAZIENHOF

am Klüt

- 63 Einzelzimmer
- 8 Doppelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Team:

Neumärkter Allee 15 · 31787 Hameln · Tel.: 05151/ 956930 · Fax: 95 69 34 43
Internet: www.seniorenheim-akazienhof.de · e-mail: info@seniorenheim-akazienhof.de



Hausärztliche Gemeinschaftspraxis



Dr. med. Raffael-Sebastian Boragk

Facharzt für Allgemeinmedizin
Sportmedizin - Palliativmedizin

Dr. med. Fabian Detmer

Facharzt f. Allgemeinmedizin - Manuelle Medizin

Dr. med. Christine Boragk

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin

Dr. med. Alix Detmer

Fachärztin f. Allgemeinmedizin - Palliativmedizin

Klütstraße 4, 31787 Hameln

Tel: 05151-66839

Fax.: 05151-678271

www.kluetpraxis.de

Rezept-Telefon: 05151-1065933

Akutsprechstunde:

Mo. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Mi. 7.30 - 13.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr

Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



Specht Klima

Kälte - Klima - Wärme

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Wärmepumpen
Klimaanlagen
Kälteanlagen

- Reparatur • Instandhaltung • Wartung
 - Montage • Dichtheitsprüfung
- Mit über 15 Jahren Erfahrung
und Kompetenz für Sie im Einsatz

Tobias Specht | Kälteanlagenbauermeister | Haddesser Str. 20 | 31840 Hess. Oldendorf
Mobil: 0151 - 533 33 222 | Telefon: 05151 - 92 32 52 8
E-Mail: info@specht-klima.de | Web: www.specht-klima.de



Ihr Sanitätshaus
mit familiärer
Atmosphäre

Unser Leistungsangebot für Ihre Gesundheit:

NEU: Beratung und Montage von Treppenliftern

- ▶ Bandagen
- ▶ Berührungsloses Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ▶ Brustprothetik, Bh's für große Größen
- ▶ Elektroscooter sowie Elektromobile
- ▶ Hausbesuche
- ▶ Hilfsmittel für Bad und Dusche
- ▶ Inkontinenzberatung/ -versorgung
- ▶ Orthopädische Schuheinlagen (Computergestützte Abdrucktechnik und Ganganalyse)
- ▶ Pflegehilfsmittel
- ▶ Rollstuhlanpassungen
- ▶ Rollatoren
- ▶ Senioren- und Pflegebetten
- ▶ Sensomotorische Einlagen
- ▶ Stützmidier

31855 Aerzen/Groß-Berkel · Buchenweg 2 (neben Pennymarkt)

Tel.: 05154-705586 · www.sh-becker.de · info@sh-becker.de

WEIHNACHTEN



Gottesdienst- fahrplan zu Weihnachten

Dieses große Fest feiern wir mit ganz verschiedenen Gottesdiensten:

Am **Heiligen Abend** gibt es zwei Gottesdienste für Familien: Der Gottesdienst um 15 Uhr wird von Mareile Glaubitz gehalten und richtet sich an Familien mit jüngeren Kindern. Um 16.30 Uhr bietet Diakon Carsten Overdick einen Gottesdienst für Familien mit älteren Kindern an. In beiden Gottesdiensten wird es ein Krippenspiel geben! Zeitgleich gibt es eine Andacht im Akazienhof.

Wer einen etwas ruhigeren Gottesdienst bevorzugt, ist um 18 Uhr genau richtig. Dieser Gottesdienst wird wieder von Mareile Glaubitz gehalten.



Am **1. Weihnachtsfeiertag** findet in Heilig Kreuz kein Gottesdienst statt. Sie sind aber natürlich herzlich zu einem Gottesdienst im Münster um 10 Uhr eingeladen.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** finden zwei besondere musikalische Gottesdienste statt: Um 11 Uhr der große Kantatengottesdienst mit der Kantorei in der Marktkirche. Und um 19 Uhr ein Gottesdienst mit dem Gospelchor Salt 'n Light in unserer Kirche.

Nach diesen Feierlichkeiten findet der nächste Gottesdienst „erst“ wieder am 31. Dezember um 17 Uhr statt.

Lebendiger Adventskalender



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

In diesem Jahr sind wir wieder einmal in der Nachbarschaft im Klütviertel unterwegs. An insgesamt sieben Terminen treffen wir uns zu Liedern, Geschichten,

Glühwein, Punsch und Keksen - und das jeweils **ab 18.30 Uhr** und für ca. eine Stunde. Sie sind herzlich eingeladen! **Wir treffen uns an den folgenden Terminen:**

- **Di, 3. Dezember** im Carl-Reese-Hof 10 bei Thönicke, Schmidt-Garbe, Rösler und Dörpmund
- **Do, 5. Dezember** im Blumenweg 7 bei Sprang
- **Di, 10. Dez.** in der Spittastraße 27 bei Lange-Kabitz & Dräger
- **Do, 12. Dezember** im Ostpreußenweg 28 bei Menke
- **Mo (!), 16. Dezember** in der Wenger Wiese 10 bei Gerstein und Schadinsky
- **Di, 17. Dezember** in der Reichestraße 3 bei Bertelsmeier
- **Do, 19. Dezember** an der Feuerschale vor dem Gemeindehaus im Papengösenanger

Unsere neue Pfarramtssekretärin

Mein Name ist Tanja Schrader und ich bin seit dem 15. August die neue Pfarramtssekretärin der Heilig-Kreuz Gemeinde. Ich wohne in Welliehausen und mache mich immer freitags morgens auf den Weg ins Gemeindebüro zu Ihnen ins Klütviertel. Sie können mich von 8 bis 11 Uhr persönlich, telefonisch oder auch per Mail erreichen. Der Beruf der Pfarramtssekretärin ist für mich nicht neu. Ich war über 20 Jahre in Holtensen im Gemeindebüro und bin jetzt noch parallel in der Marktkirchengemeinde Hameln, im Haus der Kirche, angestellt. Allerdings hat jede Kirchengemeinde ihre eigenen Abläufe und deshalb lerne ich auch in Ihrer Gemeinde wieder Neues und freue mich darauf. Vielleicht werden auch wir uns einmal persönlich kennenlernen und ich kann Ihnen bei Ihren Anliegen behilflich sein.



Obdachlosenfrühstück im Senior-Schläger-Haus

Für jeweils eine Woche im Spätherbst sowie im zeitigen Frühjahr hat Frau Rosemarie Kipp aus dem Klütviertel ehrenamtlich das Obdachlosenfrühstück vorbereitet, dafür eingekauft und sich Zeit für die Menschen genommen, die diese Zuwendung dankbar angenommen haben - und das von Beginn an, seit nunmehr 27 Jahren. Frau Kipp möchte nun aus Altersgründen kürzertreten und so möchte sich die Kirchengemeinde Zum Heiligen Kreuz mit den Worten von Hildegard von Bingen „Der Mensch, der Gutes wirkt, gleicht einem Obstgarten, der von den Früchten guter Werke voll ist“ auf das Herzlichste bei ihr bedanken. Frau Kipp hatte gehofft, dass die Organisation

des Frühstücks zeitnah in andere Hände gelegt werden könne, denn „die Menschen brauchen uns“, da ist sie sich sicher und so sind wir alle sehr froh, dass ihre Hoffnung erfüllt wurde. Denn mit Frau Heike Fehl, ebenfalls aus dem Klütviertel und Mitglied im Kirchenvorstand unserer Gemeinde, ist ihre Nachfolgerin bereits gefunden. Was für ein Glück, dass wir so engagierte Menschen in unserer Nachbarschaft haben! Vielen Dank an Frau Fehl für ihre Bereitschaft und Gottes Segen für ihre Tätigkeit im Senior-Schläger-Haus! ■

Alle aktuellen Informationen, Ansprechpartner in unserer Gemeinde, Termine, mögliche Terminänderungen und viele Fotostrecken von aktuellen und auch schon etwas zurückliegenden Ereignissen finden Sie auch auf unserer Homepage „www.kreuzkirche-hamel.de“. Vielleicht möchten Sie sich jetzt in der Vorweihnachtszeit sogar noch einmal das Weihnachtsmusical „Freude, Freude“ aus dem letzten Jahr anschauen. Auch das finden Sie dort noch.

GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

30. NOVEMBER 2024 - 07. MÄRZ 2025

SAMSTAG, 30. NOVEMBER

18.00 Uhr Lichterkirche Marktkirche *P. i. R. Hennies*

SONNTAG, 01. DEZEMBER 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst Hl. Kreuz *Pn. Glaubitz*
10.00 Uhr Gottesdienst mit Frühstück Münster *Diakon Overdick & Team*
17.00 Uhr Lichterkirche St. Annen *Pn. von Dewitz-Bodman*
18.00 Uhr Gottesdienst Münster mit Kammerchor voces novae
Anschl. Punsch und Gebäck *Generalsekretärin d. Kirchentages Jahn, Sup. Dr. Vasel, Pn. Dr. Köhler*

SAMSTAG, 07. DEZEMBER

18.00 Uhr Lichterkirche Marktkirche *Pn. Dr. Köhler*

SONNTAG, 08. DEZEMBER 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst St. Annen *Lektor Knoke*
11.30 Uhr Gottesdienst mit der Kita Am Feuergraben, Marktkirche *Pn. Dr. Köhler & Kita-Team*
15.00 Uhr Knirpskirche Münster/Krypta *Diakon Overdick*
16.00 Uhr Nine Lesson and Carols
10 Jahre Jubiläumsgottesdienst Marktkirche *Pn. Dr. Köhler, Reverend Downes*
17.00 Uhr Gottesdienst „Kreuz mit Herz“ *Hl. Kreuz Netzwerkteam*

SAMSTAG, 14. DEZEMBER

18.00 Uhr Lichterkirche Marktkirche *Pn. Dr. Köhler*

SONNTAG, 15. DEZEMBER 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst zum Frauentag Hl. Kreuz *Frauenteam*
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl St. Annen Wangelist *Pn. von Dewitz-Bodman*
11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Münster *Pn. Dr. Köhler*

SAMSTAG, 21. DEZEMBER

18.00 Uhr Lichterkirche Marktkirche *P. i. R. Hennies*

SONNTAG, 22. DEZEMBER 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst Marktkirche (mit Abendmahl) *P. i. R. Hennies*
17.00 Uhr Erwachsenen-Krippenspiel Hl. Kreuz *Ehepaar Rau*

DIENSTAG, 24. DEZEMBER Heiligabend

15.00 Uhr Krippenspiel für Knirpse Hl. Kreuz *Pn. Glaubitz*
15.00 Uhr Christvesper mit Hamelner Kantorei Marktkirche *Pn. Dr. Köhler & Team*
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Münster *Diakon Overdick*
16.30 Uhr Krippenspiel für Schulkinder Hl. Kreuz *Diakon Overdick*

16.30 Uhr	Christvesper Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler & Team</i>
16.30 Uhr	Krippenspiel im Gemeindehaus St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman & Kigo-Team</i>
17.30 Uhr	Christvesper Münster	<i>Sup. Dr. Vasel</i>
18.00 Uhr	Christvesper Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
22.00 Uhr	Christmette Münster	<i>Sup. Dr. Vasel</i>
22.00 Uhr	Christmette St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
23.00 Uhr	Jazz Christmette Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler & Team</i>

MITTWOCH, 25. DEZEMBER 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr	Gottesdienst Münster	<i>P. i. R. Udo Wolten</i>
-----------	----------------------	----------------------------

DONNERSTAG, 26. DEZEMBER 2. Weihnachtstag

11.00 Uhr	Kantatengottesdienst Marktkirche	<i>Pn. Glaubitz, Pn. Dr. Köhler, Theologin Wilms</i>
19.00 Uhr	Gottesdienst mit Salt 'n' Light Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>

DIENSTAG, 31. DEZEMBER Silvester

17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
17.00 Uhr	Gottesdienst mit Jahreslosung und Künstler*in mit Abendmahl Münster	<i>Sup. Dr. Vasel</i>
18.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Lektorin Oelerking</i>

MITTWOCH, 01. JANUAR Neujahr

18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Marktkirche (anschl. Sekt und Heringssalat)	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	--	-----------------------

SONNTAG, 05. JANUAR

2. So. n. Weihnachten

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Lektor Knoke</i>

SONNTAG, 12. JANUAR

1. So. n. Epiphantias

10.00 Uhr	Taizé Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Taizé-Team</i>
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Münster/Krypta	<i>P. i. R. Hennies</i>

SONNTAG, 19. JANUAR

2. So. n. Epiphantias

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
14.30 Uhr	Gottesdienst zur Fusion von Marktkirche und Münster, Marktkirche	<i>Sup. Dr. Vasel, Pn. Dr. Köhler</i>

GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

...FORTSETZUNG

SONNTAG, 26. JANUAR

3. So. n. Epiphania

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	Gottesdienstkreis
10.00 Uhr	Gottesdienst Haus der Kirche	P. i. R. Hennies
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	Pn. von Dewitz-Bodman

SONNTAG, 02. FEBRUAR

Letzter So. n. Epiphania

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	Pn. i. R. Haffke
10.00 Uhr	Gottesdienst Münster/Krypta	P. i. R. Hennies
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	Lektor Lühr

SONNTAG, 09. FEBRUAR

4. So. vor der Passionszeit

10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Konfis Hl. Kreuz	Pn. Glaubitz
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Haus der Kirche	Diakon Overdick

FREITAG, 14. FEBRUAR Valentinstag

18.00 Uhr	Segnungsgottesdienst Marktkirche	Pn. Dr. Köhler, Pn. Walter
-----------	----------------------------------	----------------------------

SONNTAG, 16. FEBRUAR Kirchentagssonntag

Septuagesimae

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	Pn. Glaubitz
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl St. Annen Wangelist	Pn. von Dewitz-Bodman
18.00 Uhr	Gottesdienst Münster/Krypta	Pn. Dr. Köhler

SONNTAG, 23. FEBRUAR

Sexagesimae

10.00 Uhr	Taizé Gottesdienst Hl. Kreuz	Taizé-Team
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Haus der Kirche	Pn. Dr. Köhler
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	Pn. von Dewitz-Bodman

SAMSTAG, 01. MÄRZ

18.00 Uhr	Gottesdienst mit Sinfonietta Weserbergland (Projekt-Orchester des KK) Marktkirche	Pn. Dr. Köhler
-----------	--	----------------

SONNTAG, 02. MÄRZ

Estomihi

10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	Pn. Glaubitz
10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	Pn. von Dewitz-Bodman

FREITAG, 07. MÄRZ Weltgebetsstag

19.00 Uhr	Gottesdienst Münster	Weltgebetsstagteam
-----------	----------------------	--------------------

Monatsspruch Dezember 2024

*Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!*

Jesaja 60,1



Blumen Volte

Kälberanger 9
31787 Hameln
Telefon 05151/61100
Fax 05151/678352

Gepürfter
Fachbetrieb 

Ihr Spezialist für Blumen und Dekorationen zu allen Gelegenheiten

Sanitär-, Heizungs-,
Lüftungs-, Klima-,
Solar- und
Klempner-
technik

- **Beratung, Planung, Ausführung**
- **von der Kleinreparatur, der Bad- und Heizungssanierung über Wohn- und Industriebauten bis hin zur Großprojektrealisierung**
- **Kundendienst-Service/Wartung**
- **Notdienst**

**Wir sind
immer
für Sie da!**

Latzel

Latzel. Kompetenz, die überzeugt

Haustechnik

Horst Latzel GmbH & Co.KG
Klütstraße 82, 31787 Hameln
Telefon (05151) 98700, Fax 6 77 63
info@latzel-haustechnik.de
www.latzel-haustechnik.de



Ein großes **DANKESCHÖN** für wunderbare Unterstützung!

Das Jahr neigt sich dem Ende und so möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Helferinnen und Helfern für die ehrenamtliche Unterstützung der Seniorenarbeit, ohne die vieles nicht möglich wäre, zu bedanken.

Mein Dank gilt hier noch einmal besonders **Frau Husmann**, die als treue Zeitschenkerin in der Seniorenbetreuung tätig war und mit ihren regelmäßigen Besuchen viel Freude in den Alltag einsamer Seniorinnen gebracht hat. **Danke** für Ihre langjährigen Dienste, liebe Frau Husmann!

Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an **Herrn Rudolph**. Über mehrere Jahre war er für verschiedene Belange, nicht nur der Seniorenarbeit, ein zuverlässiger Ansprechpartner. Er übernahm Fahrdienste, half bei Möbeltransporten beim Umzug ins Pflegeheim, unterstützte in der Vorbereitung

und Durchführung vieler Veranstaltungen und bereitete lange Zeit den Kaffeetisch für unseren Seniorenkreis vor. Nun stellt das Leben ihn vor andere Aufgaben und Herausforderungen, so dass er die Mitarbeit in der Seniorenbetreuung bis auf weiteres aufgeben musste. Herr Rudolph war ein von uns allen hochgeschätzter ehrenamtlicher Mitarbeiter, dem wir zu großem Dank verpflichtet sind und dem wir freundschaftlich sehr verbunden bleiben. **Danke** für Deinen großartigen Einsatz, lieber Dirk!

Ganz besonders dankbar bin ich außerdem **Frau Walz**, die mich als Seniorenbeauftragte des Kirchenvorstandes tatkräftig und mit vielen schönen Ideen in der Planung und Gestaltung des Seniorenkreises und in der Organisation der Besuchsdienstarbeit unterstützt hat und dies ehrenamtlich weiterhin tut! **Danke** für Ihre wunderbare Mitarbeit, liebe Frau Walz! Ein weiterer Dank geht hier auch einmal an **Frau Marz** und **Herrn Bock** für treue, regelmäßige Fahrdienste und an **Frau Thönicke**, die seit vielen Jahren als treu verbundene Seele der Seniorenarbeit unsere Kaffeestunde mit Gymnastik und Gedächtnistraining bereichert, sowie an **Frau Wächter** für die seit vielen Jahren munter gestalteten Spiele-Nachmittage. **Danke**, liebe Sabine Marz! **Danke**, lieber Herr Bock! **Danke**, liebe Frau Thönicke! **Danke**, liebe Frau Wächter!

Nun gilt mein Dank noch allen neu dazugekommenen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in der Seniorenarbeit, die mich in der Organisation und Durchführung der Besuchsdienstarbeit, des Seniorenkreises und in der Seniorenbetreuung unterstützen! **Danke** und herzlich willkommen im Team, liebe



Kaffeestundenprogramm

Dezember '24 - Januar '25 - Februar '25
immer mittwochs, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus



- 04.12.2024 Adventsfeier im Café Klütside, Frau Walz und Frau Hornfeck
- 11.12.2024 „Alt und Jung“: Adventslieder, Frau Dörpmund und Frau Hornfeck
- 18.12.2024 „Sterne geleiten uns nach Bethlehem“, Frau Walz
- 25.12.2024 Weihnachtsferien - keine Kaffeestunde
- 01.01.2025 Weihnachtsferien - keine Kaffeestunde
- 08.01.2025 Spiele-Nachmittag, Frau Wächter
- 15.01.2025 „Ostfriesland in Wort und Bild“, Frau Walz und Herr Marz
- 22.01.2025 „Sich regen bringt Segen“, Frau Thönicke
- 29.01.2025 Lieder, Gedichte und Geschichten zur Winterzeit, Frau Hornfeck
- 05.02.2025 „Mit christlichen Symbolen durchs Kirchenjahr“, Frau Walz
- 12.02.2025 „Sich regen bringt Segen“, Frau Thönicke
- 19.02.2025 Lustiger Filmnachmittag zum Karneval, Herr Mehrländer und Frau Hornfeck
- 26.02.2025 Weltgebetstag 2025: „Cook-Inseln - von Land und Leuten“, Frau Walz

Karin Gräßer, liebe **Frau Fehl**, liebe **Frau Berg**, liebe **Frau Sothmann**, liebe **Frau Rekowski**, liebe **Frau Felgenbauer** für fortlaufende und neu übernommene Aufgaben!

Und natürlich Danke allen lieben Zeitschenkerinnen und Zeitschenkern, lieben Besuchsdienst-Leistenden, lieben PC-Teamerinnen und -Teamern und anderen Seniorenarbeits-Unterstützer/innen! Es sind so wertvolle Dienste geleistet worden!

Eine helle, gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes, frohes neues Jahr wünscht Ihnen allen herzlichst

Ihre Astrid Hornfeck aus der Seniorenbetreuung.



STIFTUNG ZUM HEILIGEN KREUZ



Liebe Leserinnen und Leser!

**„Wenn ich nach Freude suche,
gebe ich auf einen Spielplatz
und sehe Kindern zu - und in
diesen Gottesdienst. Er hat
meinen Tag gerettet“, sagte
eine Besucherin nach dem
letzten Kreuz-mit-Herz-Gottes-
dienst, den Kai Mehrländer mit
unserem Netzwerk-Team im
September gestaltete.**

35.000 Euro im Jahr benötigt die
Stiftung zum Heiligen Kreuz dafür,
um die Arbeit dieses Netzwerk-

teams zu finanzieren, dem neben Kai Mehrländer Astrid
Hornfeck, unsere Seniorenbetreuerin, und Melanie Dörpmund
mit dem Evangelischen Familienzentrum angehören. Hier wird
beraten und geholfen. Hier werden zahlreiche Begegnungen
von Älteren und von jungen Familien mit Kindern ermöglicht,
in denen Freude und Sorgen geteilt werden können, wie Sie es
auch in diesem Gemeindebrief dokumentiert finden. Hier lebt
Kirche in der Gemeinwesenarbeit des Klütviertels.

Die Zinsen aus dem Stiftungskapital reichen nicht aus, um dies
zu finanzieren. Deshalb bitten wir jetzt zum Jahresende wieder
um Ihre Spenden in der „Aktion Stiftungstaler“.

Bitte, helfen Sie mit Ihrer Spende mit, dass Astrid Hornfeck,
Melanie Dörpmund und Kai Mehrländer vom Gemeinde-Netz-
werkteam weiter kompetent und zuverlässig Rat geben und
Unterstützung organisieren können und Sorgen und Freude in
der Gemeinde geteilt werden können!

**Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Gerold Lange-Kabitz,
Vorstand der Stiftung Zum Heiligen Kreuz**



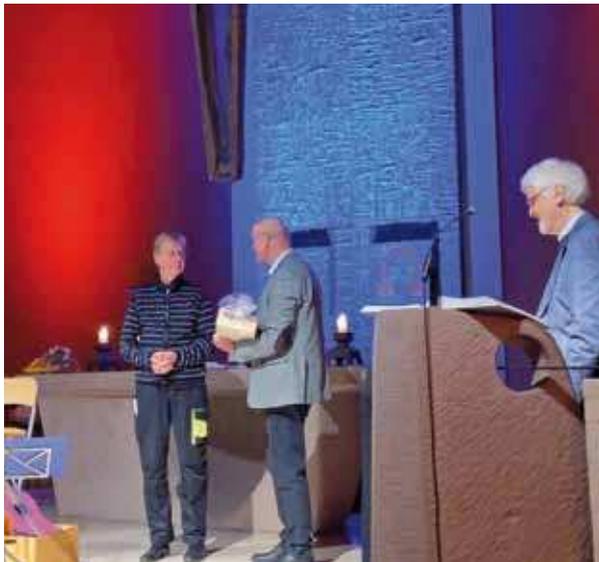
**Die „Stiftung Zum Heiligen Kreuz“ fördert Projekte,
die Kirche und Gemeinwesen stärken und Menschen im Alltag
helfen. Zum Beispiel die Seniorenbetreuung und das Familien-
zentrum im Klütviertel. Helfen Sie mit!**

**Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN DE03 2545 0110 0001 0109 33**



Stimmungsvoller Reinhard-Mey-Abend an einem goldenen Herbstsonntag

**„Heimwerker sind sanfte Träumer, stille Steckenpferd-
aufzäumer, nie den Arbeitsplatz Aufräumer. Selten
gelobt und bis heut nie besungen...“ Das aber holte
der katholische Gemeindeferent i. R. Matthias
Risau-Klöpper am 3. November in einer voll besetzten
Kreuzkirche kräftig nach, bei einem Reinhard-Mey-
Abend unter dem Motto „Männer im Baumarkt und
anderswo.“**



Zum 60. Geburtstag der Kreuz-
kirche hatte die Stiftung eingeladen,
und stimmungsvoll beleuchtet
wurden viele und auch unbekannte
Perlen aus dem Liederschatz des
großen deutschen Liedermachers
zu Gehör gebracht. Immer wieder
gab es spontanes Gelächter des
Publikums zwischen den humorvol-
len Pointen, manchmal betroffene
Stille, dann wieder rauschenden
Applaus; und zum Ausklang sang
die ganze Kirche „Gute Nacht
Freunde“ und „Über den Wolken“.
Matthias Risau-Klöpper aus Heßlin-
gen unterhielt ein buntes Publikum
aus ganz Hameln zwei Stunden
lang auf das Trefflichste. Am Ende
stand ein herzlicher, großer Dank
von Dr. Gerhard Upmeier, unserem
Stiftungs-Kuratoriumsvorsitzenden,
und für die sozialen Projekte des
Gemeinde-Netzwerkteams wurden
1.385 Euro am Ausgang gespendet.

Aus dem Kirchenvorstand

Aktuell sind wir im Kirchenvorstand mit einer Fülle unterschiedlichster Themen beschäftigt.

Zum einen rückt die **Orgelausreinigung** allmählich näher: Sie soll im ersten Quartal 2025 stattfinden. Es muss nur noch die Zustimmung vom Landeskirchenamt kommen. Wenn viele verschiedene Stellen beteiligt sind, dauert der Planungsprozess immer etwas länger, aber es soll natürlich auch alles seine Richtigkeit haben. Parallel dazu konnten die umfangreichen Maßnahmen an der Beleuchtungsanlage in der Kirche abgeschlossen werden. Zwischendurch musste auch die Schmutzwassergrundleitung des Pfarrhauses gereinigt werden. Außerdem haben wir das Pfarrbüro renoviert. So ist in diesem Bereich viel passiert!

Natürlich liegt uns auch die inhaltliche Gestaltung der Gemeindearbeit sehr am Herzen. Wir freuen uns, dass wir den Vertrag unserer **Seniorenberaterin** Astrid Hornfeck um zwei Jahre verlängern konnten. Erste Planungen für 2025 gibt es natürlich auch längst: Zum Beispiel ist wieder ein **Taufest**

an der Weser geplant, und zwar am 25. August. Dazu an anderer Stelle mehr.

Konkret möchte ich den **Besuchsdienst** hervorheben, der so zuverlässig unsere älteren Geburtstagskinder besucht und ihnen die Glückwünsche der Gemeinde übermittelt. Anders als andere Gemeinden halten wir nach wie vor an diesen Besuchen fest. Fortan soll folgendes gelten: Zum 75. Geburtstag gibt es einen schriftlichen Glückwunsch. Zum 80. und ab dem 90. Geburtstag komme ich als Pastorin zu Besuch (sagen Sie gerne Bescheid, wenn Sie das nicht wollen). Alle, die zwischen 81 und 89 Jahre alt werden, dürfen sich über einen Besuch unseres Besuchsdienstes freuen.

Mit gebotener Sorgfalt widmen wir uns weiterhin dem Thema „**Schutzkonzept** gegen sexualisierte Gewalt“. Die Schulungen der Mitarbeitenden haben begonnen. Die notwendige Adaption des Kirchenkreiskonzeptes und der Risikoanalyse werden hoffentlich in diesem Jahr noch abgeschlossen. Uns muss aber bewusst sein, dass die Arbeit an diesem Thema uns fortwährend begleiten wird.

Auch die **Regionalisierung** steht immer wieder auf der Tagesordnung. Vielleicht haben Sie mitbekommen, dass die Landeskirche uns drängt, Prioritäten auch im Hinblick auf unsere Kirchengebäude zu setzen. Unsere Kirche ist in die relativ „gute“ Kategorie B eingestuft worden, was uns ermöglicht, für Renovierungsarbeiten in der Kirche Zuschüsse von der Landeskirche zu beantragen. In jedem Fall wird es aber notwendig sein, in Zukunft mit unseren Nachbargemeinden auch die inhaltliche Arbeit (Gottesdienste, besondere Aktionen, Konfirmandenunterricht...) regional zu vernetzen.

Ihre Pastorin Mareile Glaubitz



Verabschiedung des PC-Teams durch Pastor i.R. Gerold Lange-Kabitz, Stiftungs-Vorstand, und Astrid Hornfeck, Senioren-Betreuerin

PC-Treff-Abschied

Das PC-Team der Kreuzkirche verabschiedet sich von den vielen Seniorinnen und Senioren, denen in den vergangenen 13 Jahren im Gemeindehaus geholfen werden konnte.

2011 entstand zusammen mit der Seniorenbetreuung die Idee mit der PC-Hilfe und des PC-Treffs unter dem Motto „Kirche kümmert sich“. Einige junggebliebene Ehrenamtliche mit Lust an Computer, Smartphone & Co wollten den „Silver-Surfen“



Übergabe der letzten Spenden-Box

im Klütviertel bei PC-Problemen und Fragen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das war ein voller Erfolg! Denn der persönliche Service war hier stets kostenlos und alle hatten Spaß miteinander. Kaffee und Kekse gab's oft auch. Wer wollte, konnte eine Spende ins Körbchen legen, die vom Team an die **Stiftung Zum Heiligen Kreuz** weitergeleitet wurde.

Wir haben miteinander viel Freude gehabt und sind dankbar für die Zeit mit Ihnen.

Tschüss sagen:
Ulrike Bengtson, Manfred Fehl,
Friedrich Grupe, Werner Kynast und
Roland Marz

RÜCKBLICK

*Begrüßung der
Hauptkonfirmanden*



*Verabschiedung
von Lydia Krause*



Erntedank



Bastel-Herbstwerstatt



Familienwanderung



*Gottesdienst zur Begrüßung
der neuen Kitakinder*



Gartenaktion



unsere Minikonfis



Martinsumzug



Senioren

FREUDE & TRAUER

Freude & Trauer in unserer Gemeinde



Taufen

25.08.2024	Jakob Hermsen
14.09.2024	Ben-Luuk Meyer
22.09.2024	Melek Lea Koß
06.10.2024	Charlotte Schmedeke



Goldene Hochzeit

16.08.2024	Rudi und Renate Vehlies, geb. Borchers
------------	--

Diamantene Hochzeit

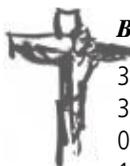
21.08.2024	Reinhard und Hella Baumert, geb. Dannemann
------------	--

Eiserne Hochzeit

16.10.2024	Helmut und Ilse Ertel, geb. Tettenborn
------------	--

Gnadenhochzeit

14.08.2024	Alfred und Anna Skolik, geb. Struckmeyer
------------	--



Bestattungen

30.08.2024	Lienus Tschierschke	89 J.
30.08.2024	Anna Schepe, geb. Mahler	75 J.
06.09.2024	Marianne Harting, geb. Krage	86 J.
13.09.2024	Marie-Luise Schulz, geb. Meyer	94 J.
20.09.2024	Elfriede Gehrke, geb. Helms	92 J.
28.09.2024	Helga Nissel, geb. Leichsenring	84 J.
04.10.2024	Marie-Luise Graßmann, geb. Schindel	97 J.
04.10.2024	Angelika Schmidt, geb. Flechtmann	70 J.
11.10.2024	Werner Lucas	83 J.
21.10.2024	Marie Nagel, geb. Mahler	105 J.
01.11.2024	Irma Soporowski, geb. Genrich	91 J.
08.11.2024	Inge Knoche, geb. Wietbrauk	89 J.

**„Gott ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not.
Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.“**

Nahum 1,7

Die Kaffeestunde

(Seniorenkreis) mittwochs 14.30 Uhr -16.30 Uhr
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

Yoga am Vormittag dienstags um 9 Uhr - 10.30 Uhr
Kontakt: Michaela Seitz-Zimmermann, Tel. 0 152-08 63 63 83

**Zwergen-KiGo &
Kinderkirche für Grundschulkinder** 1x im Monat
Kontakt: Anja Brecke, Email: aasb@gmx.net

Männer-Runde
Kontakt: Kai Mehrländer, Telefon 0 51 51-6 22 65
Email: Kai.Mehrlaender@evlka.de

Jugendkeller
Kontakt: Niklas Hartmann, Tel. 0 51 51-92 38 07

Literaturtreffen im Klütviertel
1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
Kontakt: Hans-Wilhelm Eckhardt, Tel. 0 51 51-6 78 311

Seniorenberatung
Dienstags 10 Uhr - 11 Uhr
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

Christliche Pfadfinder (VCP)
Montags 16:00 - 18:00 Uhr, Sippe Dachse (11-13 Jahre)
Mittwochs 16:30 - 18:30 Uhr, Sippe Luchse (12-14 Jahre)
Donnerstags 15:45 - 17:45 Uhr, Sippe Marder (13-15 Jahre)
Freitags 15:30 - 17:30 Uhr, Wölflingsmeute (6-11 Jahre)

Weiterhin treffen sich unsere Ranger/Rover (die Füchse) nicht mehr regelmäßig dienstags, sondern finden sich terminunabhängig zu Projekten zusammen!

Kontakt: Henning Eimer, Tel. 05151-787843,
Email: Henningeimer@web.de

Impressum:

Herausgeber: Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
V.i.S.d.P. Kirchenvorsteher Markus Klöpfer,
Klütstr. 42, 31787 Hameln

Redaktion: Mareile Glaubitz, Melanie
Dörpmund, Dr. Bettina Dräger, Roland Marz,
Susanne Eckhardt, Kai Mehrländer
Email: gemeindebrief@kreuzkirche-hameln.de
Satz/Layout: was ganz feines, Domeierstr. 32, 31785
Hameln, www.wasganzfeines.de

Fotos: eigene, Mareile Glaubitz, Roland Marz, Kai
Mehrländer, Vermerk für das Foto mit dem Apfel
(Seniorenseite): N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Urheberrecht und -schaft der Wort- und
Bildbeiträge: Kreuzkirche bzw. deren Autoren

Verbot der vornehmlich elektronischen
Weiterverarbeitung des Gemeindebriefs oder
Teilen daraus.

Erscheinungsweise: viermal jährlich, verteilte Auflage:
2.300 Exemplare, gedruckt auf Umweltschutzpapier
bei Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen

Datenklausel

Wenn Ihr Name und Ihre Daten nicht im Gemeindebrief
veröffentlicht werden sollen, melden Sie sich bitte im
Kirchbüro.

So erreichen Sie uns:

Pastorin:

Mareile Glaubitz
Spittastraße 16
Telefon 0 51 51-80 99 92
Email: Mareile.Glaubitz@evlka.de

Diakon: Carsten Overdick

Telefon 0 51 51-1067474
Email: carsten.overdick@evlka.de

Seniorenberatung: Astrid Hornfeck

Di. 10 Uhr -11 Uhr im Gemeindehaus
sonst Telefon: 0 51 51-40 63 34
Email: astrid.hornfeck@evlka.de

Küster/Koordinator

Gemeindenetzwerk: Kai Mehrländer
Gemeindehaus, Papengösenanger 12
Telefon 0 51 51-6 22 65
Email: kai.mehrlaender@evlka.de

Sekretärin: Tanja Schrader

Kirchbüro, Spittastraße 16
Freitag 8 - 11 Uhr
Telefon 0 51 51-6 10 04
Email: KG.Heilig-Kreuz.Hameln@evlka.de

Internet: www.kreuzkirche-hameln.de





*Wir gehn dahin und wandern von einem Jahr
zum andern, wir leben und gedeihen
vom alten bis zum neuen*

(EG 58, 2)

